

[S(ch)ichtwechsel - 3 Jahre Taskforce]



Berichtszeitraum
Juni 2023 - Mai 2024

[Die Zukunft beginnt jetzt!]



Gefördert durch:



INHALT

1 – <u>Unsere Ziele</u>	03
2 – <u>Kommunalberatung</u>	08
3 – <u>Selbstbefähigung: SPEED</u>	18
4 – <u>Projektentwicklung und Netzwerke</u>	24
5 – <u>Beteiligungsformate</u>	37
6 – <u>Öffentlichkeitsarbeit in Zahlen</u>	46
7 – <u>Aufstellung Taskforce: Nächste Schritte und Ausblick</u>	51
8 – <u>Ihre Ansprechpartner</u>	58

*Im folgenden Bericht wird das generische Maskulinum verwendet. Ungeachtet dessen möchten wir hervorheben, dass immer Männer und Frauen, Inter- und Trans*Personen gemeint sind sowie auch jene, die sich keinem Geschlecht zuordnen wollen oder können.*



01 – UNSERE ZIELE

01 – Unsere Ziele

Der Ausstieg aus der Braunkohleverstromung bis spätestens 2038, möglichst schon 2035, erfordert langfristige Begleitung der Kommunen, Gesellschaft und Unternehmen in der **Regional- und Strukturentwicklung**, um die wirtschaftliche Attraktivität zu steigern und Emissionen zu verringern.

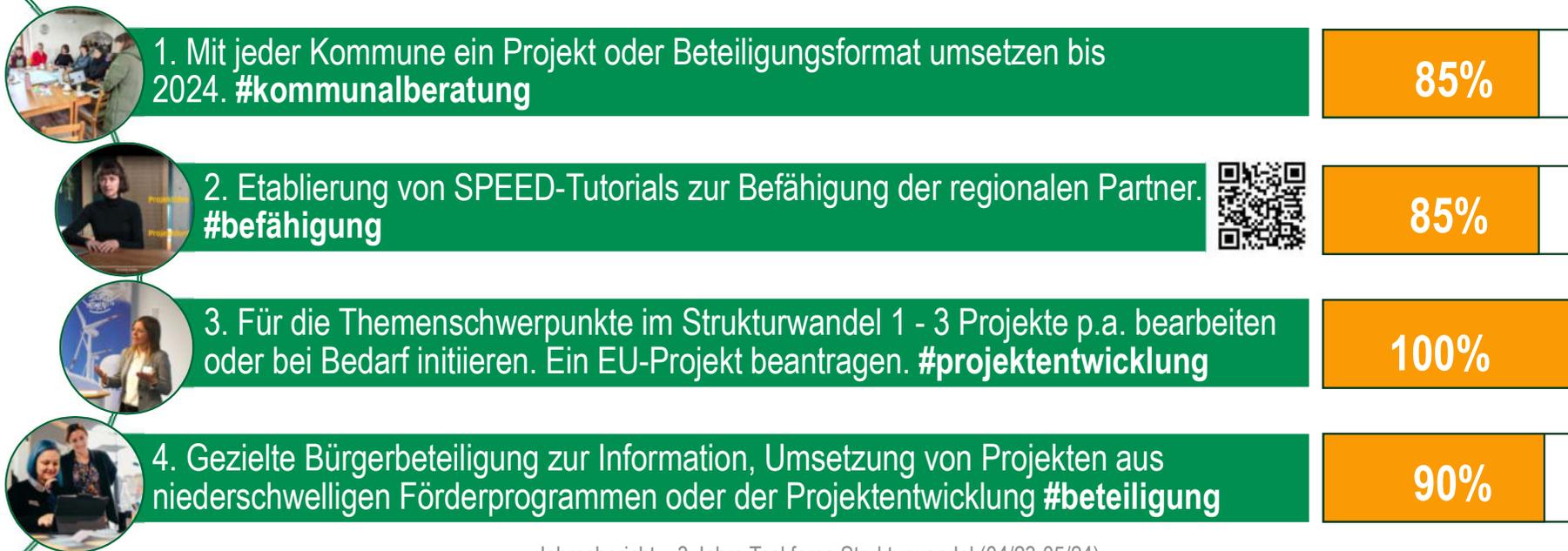
Im Landkreis Görlitz bringt der Strukturwandel zahlreiche Herausforderungen, besonders durch angespannte Haushaltslagen und begrenzte Ressourcen. Die Taskforce Strukturwandel unterstützt daher aktiv bei der **Transformation**, indem sie Beratung und Vernetzungsangebote für Kommunen, Unternehmen und die Zivilgesellschaft entwickelt und anbietet. Ihr Fokus liegt dabei auf der Förderung der Daseinsvorsorge, Nachhaltigkeit, Energie, Infrastruktur und Mobilität. Die Taskforce hilft bei der Entwicklung nachhaltiger Lösungen und deren Umsetzung. Die Beratung der Taskforce umfasst daher weit **mehr** als die Richtlinie des **Investitionskohlegesetzes InvKG**.

Die Taskforce verhindert Parallelstrukturen, bündelt Initiativen und stärkt die Region. Sie arbeitet eng mit Kommunen, Netzwerken, Wirtschaftsförderern und der Wissenschaft zusammen, um Synergien zu nutzen und eine effektive Umsetzung zu gewährleisten. Durch ihre Ansiedlung bei der **Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH (ENO)** nutzt sie vorhandenes Know-how und bestehende Netzwerke.

Uns, als Taskforce, ist die Nähe zu den Kommunen am wichtigsten, denn Strukturwandel bedeutet für uns auch, **Vertrauen** aufzubauen und **Kontinuität** anzubieten.

1 – Unsere Ziele: Zielerreichung der Taskforce

Mit unserer Arbeit wenden wir uns an die **Kommunen, Gesellschaft und Wirtschaft**. Dafür haben wir verschiedene Formate und Unterstützungsangebote entwickelt und konkrete Ziele gesetzt. Untenstehend sind diese mit dem aktuellen Grad der Zielerreichung aufgeführt. Hier haben wir neben Projektberatungen, digitalen Informationsvideos und Broschüren, auch zahlreiche Vernetzungsplattformen dargeboten, aus denen große Projekte und Entwicklungen im Bereich Mobilität, Daseinsvorsorge und Energie hervorgegangen sind. So unterstützen wir die regionale Entwicklung und helfen dabei, **über den Tellerrand zu blicken**. Für uns ist Strukturwandel, weit **mehr** als die Richtlinie InvKG hergeben kann.



Zielerreichung bis Mai 2024

1 – Unsere Ziele: Entwicklungen im Überblick

Diese Ziele verfolgen wir in immer wieder aktuell angepasster Form. Auf der nächsten Seite können die Entwicklungen zu den Beratungen in den Kommunen und bei Projektpartnern, der Anzahl der bearbeiteten Projekte und die Anzahl der durchgeführten Beteiligungsformate gesehen werden. Im dritten Jahr der Taskforce Strukturwandel (04/23 – 05/25) können folgende Highlights hervorgehoben werden:

- ★ Wir haben die erste **Innovation Challenge** in der Lausitz durchgeführt, das Format weiterentwickelt und bieten regelmäßige Ideen-Sprints an! Damit konnten 8 Lösungsansätze für regionale Problemstellungen erarbeitet werden, wovon 3 derzeit durch uns für die Umsetzung begleitet werden.
- ★ Wir weiten unsere **Kooperationen** aus und stärken die Zusammenarbeit mit der **Wirtschaft** insbesondere im Bereich der strategisch relevanten Infrastrukturentwicklung wie den Strom- und Wasserstoffnetzen.
- ★ Wir haben unser digitales Tutorial SPEED (Systematische Projektentwicklung, einfache Durchführung) als konkrete Unterstützung für Akteure der Zivilgesellschaft entwickelt und leisten damit einen Beitrag zur **Selbstbefähigung** und **Selbstwirksamkeit** der Region.
- ★ Wir schauen natürlich schon in die Zukunft und bereiten unseren **Folgeantrag** vor.



Entwicklung im Überblick (Stand 31.05.2024)



<https://sichtwechsel-zukunft.de/>



123 Projektideen | 246 Beratungen
| 1 Beteiligungsformat

Projekte & InvKG • breite
Bürgerbeteiligung

2021



173 Projektideen | 495 Beratungen
| 23 Beteiligungsformate

Ausweitung des **Fördermittel-Portfolio** • Zsl. **Zielgruppen**:
Vereine, Schulen • Großformate und
Netzwerkarbeit für strateg.
Projektentwicklung

2022



210 Projektideen | 844 Beratungen
| 52 Beteiligungsformate

Erste **Innovation Challenge** Lausitz
• Stärkung Zusammenarbeit
Wirtschaft • Selbstbefähigung
SPEED-Format • Veranstaltungen •
Folgeantrag

2023



259 Projektideen | 1043
Beratungen | 65 Beteiligungsformat

Neues **Format ICL** •
Weiterentwicklung
Projektansätze •
Kooperationen
ausgeweitet

2024

02 – Kommunalberatung

2 – Kommunalberatung

Ein wesentlicher Teil unserer Arbeit besteht darin, erster Ansprechpartner für die **Kommunen** und deren Verwaltung, Vereinen oder Unternehmen zu sein, wenn es um die Beantragung von Fördermitteln und Maßnahmen geht, sowie bei der Entwicklung von Projekten praktisch zu unterstützen. Das Team überblickt Strukturwandel-Vorhaben aller Kommunen im Landkreis, findet Synergien, bündelt Ideen und bewertet Realisierungschancen. Wir prüfen die Möglichkeit der Umsetzung und Realisierbarkeit von Zielvorstellungen durch die Inanspruchnahme bestehender **Förderprogramme** und stimmen uns eng mit der Landkreisverwaltung ab, um eine sinnvolle Einordnung in den Gesamtkontext zu gewährleisten.

Die Kommunalberater der Taskforce sind regional im Landkreis verortet, so hat jede Kommune, jeder Verein oder jedes Unternehmen einen dedizierten **Ansprechpartner**. Neben der Beratung zur Richtlinie InvKG gehören weitere Fördermöglichkeiten zu unserem Portfolio wie STARK, Regionales Wachstum, Demografie-Richtlinie, Preiswettbewerbe wie machen!, Simul+ etc., Vitale Dorfkerne, Soziale Dorfentwicklung u.v.m.

Unser Portfolio

Projektentwicklung

- Analyse Ausgangslage
- Stakeholder einbinden
- Projektstrukturplan entwickeln
- Fördermittelrecherche

Fördermittelanträge

- Grobkonzept entwickeln
- Antragsberechtigung / Förderfähigkeit prüfen
- Antragsunterlagen erstellen / evaluieren

Nutzungskonzepte

- Best Practices eruieren
- Bürger beteiligen (wenn gewünscht)
- Betreibermodelle entwickeln

2 – Kommunalberatung: Erfolg in Zahlen

Wir haben bereits in **85 %** der Kommunen mind. ein Projekt oder Beteiligungsformat umgesetzt oder begleitet.

Seit Beginn unserer Arbeit konnten mit Hilfe und auf Grund unserer Beratung **237 Projekte** bearbeitet, davon 128 mit aktiver Tätigkeit. Und wir konnten in Summe **149,6 Mio. Euro** für Förderprojekte beantragen oder bearbeiten diese gerade noch. Mehr als ein Drittel davon wurde bereits bewilligt.

Durch die Projekte konnten **307 Arbeitsplätze** erhalten und neue geschaffen werden, allein durch die 30 TOP-Projekte, die wir bearbeitet haben. Dazu zählen unter anderem das Gesundheitszentrum Boxberg, der Berggasthof Oybin oder das RUBIN Projekt EnviroPlast.

23.07.2024

Projekte

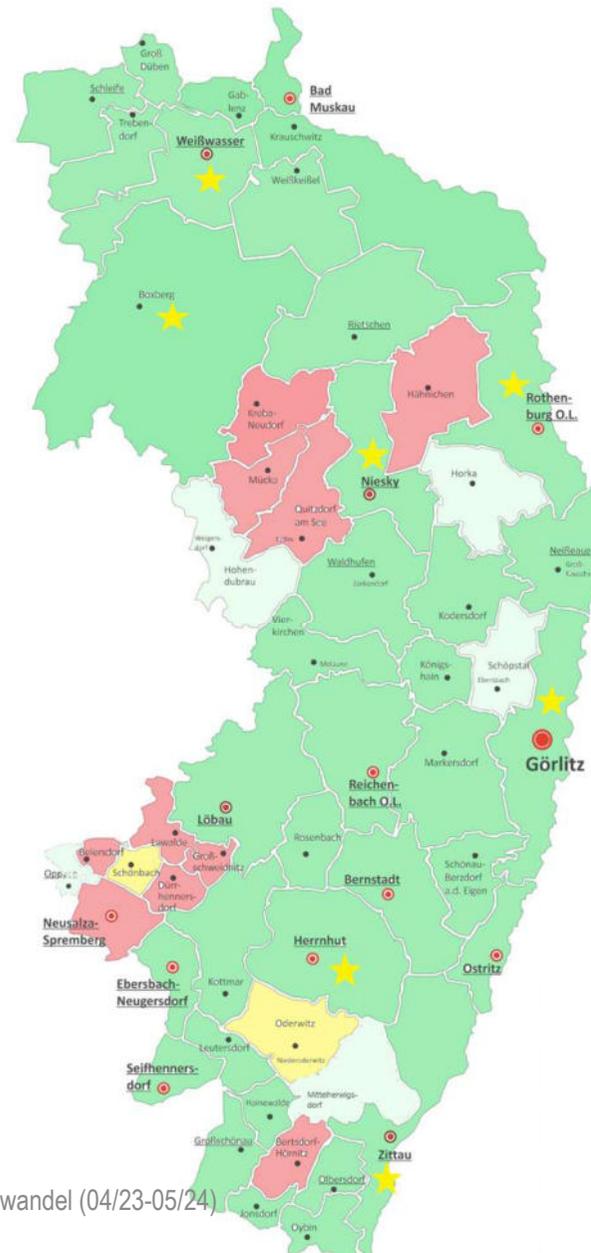
PR WSW:
#26

PR NY:
#27

PR GR:
#17

PR Lö:
#9

PR ZI: #27



Überreg./Int.:
#22

Legende

- grün** beantragte/ mitgewirkte Projekte ≥ 1
- grün ★** Projekte ≥ 3
- hellgrün** Projekt in Planung/ FöMi-Recherche
- gelb** kein Projekt, aber Beteiligungsformat vor Ort
- rot** kein Projekt kein Beteiligungsformat

2 – Kommunalberatung

Waidhaus Görlitz

Wir haben von 08/2022 bis 06/2023 bei der Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie für das Kompetenzzentrum unterstützt. Bis 10/2023 wurde eine Lückenschlussprüfung mit weiteren Bedarfsermittlungen für die Umsetzung der Machbarkeitsstudie angefügt. Im Rahmen der Nutzbarmachung werden die stillgelegten Anlagen geprüft, neue Vorschriften von Bund und EU für öffentliche Gebäude umgesetzt und das Haus so weit ertüchtigt, dass eine öffentliche Inbetriebnahme wieder möglich ist

Ziel: Wiederbelebung / Nutzbarmachung des Waidhauses als Kompetenzzentrum für Denkmalpflege und Handwerk

Zeit: Umsetzungszeitraum 2023/2024

Beantragte Fördermittel: 172.000 € (100% bewilligt)



2 – Kommunalberatung

Demografieprojekt Königshain

Altes Schloss – Neue Ortsmitte für Jung und Alt

Etwa die Hälfte der Gebäude des Schlossensembles sind sanierungsbedürftig und steht weitgehend leer. Hier wie auch in der alles verbindenden Freifläche liegt, ein großes Potential für die Gemeinde Königshain sich als attraktiver Wohn- und Lebensort für Jung und Alt zu etablieren. Mit den **Einwohnern**, **Eigentümern** und **Fachleuten** wurde in Workshops verschiedene Nutzungsoptionen entwickelt.

Ziele:

- Schaffung einer lebendigen Ortsmitte für die Bevölkerung, die sich an dem Vorhaben aktiv beteiligt **#40 Teilnehmer** pro Veranstaltung
- **Attraktivitätssteigerung** des Wohnortes, so dass er für Zuzügler interessant wird und weitere Abwanderung verhindert
- Aufwertung des Schlosses als **touristische Destination** zur Förderung des **wirtschaftlichen Entwicklungspotenzials** im Ort



2 – Kommunalberatung

INBUS Akademie Weißwasser

Seit 11/21 wird die Projektidee INBUS Akademie durch uns begleitet. Dabei wurden folgende Aktionen durch uns umgesetzt:

- Formulieren der Projektidee in einem Konzept,
- Bedarfsabfrage für Vereine zur Sportstätteninfrastruktur
- Deutschlandweites Gesuch für die Trägerschaft der Internationalen Schule
- Initiierung einer **Petition** zur Unterstützung des Projektes → Ablauf 05/24 mit **10.312 Unterschriften**
- 01/24 Beauftragung der actori GmbH zur Erstellung einer **Machbarkeitsstudie** und Partner Deutschland (PD) mit Fördermittelcheck

Ziel: Schaffung einer **internationalen Bildungsinfrastruktur** als weicher Standortfaktor mit Pull-Effekt für die Region und Unterstützung des **Eishockeytalentaufbaus**



2 – Kommunalberatung

Kommunale Wärmeplanung

Die Taskforce hat Informationsveranstaltungen in den LEADER Regionen zu den Grundlagen einer Kommunalen Wärmeplanung und der dazugehörigen Förderrichtlinie geplant und durchgeführt.

Wichtige Schwerpunkte waren außerdem

- Die Vermittlung zwischen interessierten Kommunen und dem Fördermittelgeber
- Das Erstellen von Infobriefen und Musterantragsunterlagen, sowie Einholen von Richtpreisangeboten für interessierte Kommunen
- Die Teilnahme an lokalen, regionalen und bundesweiten Vernetzungsveranstaltungen

Ziel: Informationslage zur Gesetzesentwicklung und der Förderrichtlinie "Kommunale Wärmeplanung" für die Kommunen des Landkreises verständlich in Infomaterial und Veranstaltungen aufarbeiten, Interkommunale Zusammenarbeit koordinieren sowie bei der Antragstellung unterstützen

Zeit: Januar – Dezember 2024

Beratene Kommunen: 39 von 53 Kommunen





2 – Kommunalberatung



KiEZ Weißwasser

Das Kindererholungszentrum (kurz KiEZ) "Am Braunsteich" in Weißwasser plant **inklusionsgerechte Gestaltung** von Freizeitanlagen. Mit diesem Projektvorhaben sollen sowohl kleine als auch große Gäste mit Behinderungen verstärkt angesprochen werden. Ziel ist es, das KiEZ für alle Besucher attraktiver und zugänglicher zu machen und damit eine inklusive Umgebung zu schaffen, in der sich **alle** wohlfühlen und erholen können.

Ziele:

- **Attraktivierung und Barrierefreiheit:** barrierefreie Wege, Spiel- und Erholungsbereiche & inklusive Unterkünfte und Freizeitanlagen
- Stärkung als Erholungsort für **Familien, Kinder, Jugendliche und Gruppen**
- Erhöhung der Gästezahlen durch Verbesserung des Angebotes und Stärkung der **regionalen Naherholungs- und Freizeitwirtschaft**, mit positiver Wirkung für die touristische Entwicklung in Weißwasser

2 – Kommunalberatung

Strategie Nordkommunen

Die Taskforce unterstützt bei der Erarbeitung eines Konzeptes mit den Bürgermeistern der Nordkommunen des Landkreises Görlitz: Das Lausitzer Kohlerevier (insbesondere der nordöstliche Raum im Landkreis Görlitz) soll in Bezug auf die Auswirkungen des Strukturwandels und des demografischen Wandels betrachtet werden. Im Konzept werden Schnittstellen der einzelnen Dorf- und Stadtentwicklungskonzepte durch die Tafo herausgearbeitet und sichtbar gemacht.

Ziel:

Erstellung eines ganzheitlichen **Vernetzungs- und Handlungskonzeptes** für die Nordkommunen, darunter Bad Muskau, Krauschwitz, Schleife, Trebendorf, Groß Düben, Weißwasser, Weißkeißel, Boxberg, Rietschen, Kreba-Neudorf, Rothenburg

Zeit:

- März 2024 – Dezember 2024



2 – Kommunalberatung

Findlingspark Nochten

Ziele:

1. Touristisch-wirtschaftliche Stärkung des Parks & damit Etablierung zusätzlicher Einnahmequellen
2. Sicherung von **14 vorhandenen und Schaffung von 2 neuen Arbeitsplätzen**, inkl. Verbesserung der Arbeitsbedingungen, Schaffung von ganzjährigen Arbeitsplätzen
3. Erhöhung der Besucherzahlen durch Verbesserung des Angebotes und damit verbundene Stärkung der regionalen Wertschöpfungskette im Tourismus; positive Effekte für die touristische Entwicklung in der Gemeinde Boxberg/O.L. und in der Region
4. Stärkung des Parks als Erholungs- und Kulturort in der Gemeinde Boxberg/O.L.

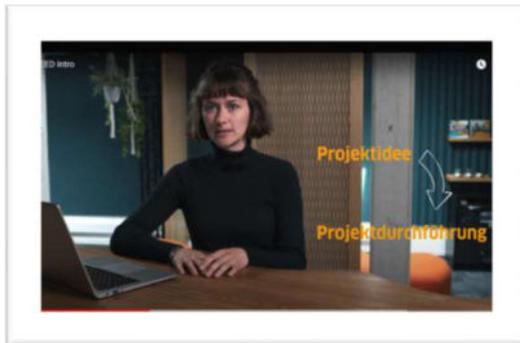
Beantragte Fördermittel: 2.379.000 € (bewilligt, InvKG)



03 – Selbstbefähigung



3 – Selbstbefähigung: SPEED



SPEED: Systematische Projektentwicklung, erfolgreiche Durchführung

Digitale Hilfestellungen für Kommunen und Vereine zu:

- Projektentwicklung
- Fördermittel und Beantragung
- Beteiligungsprozessen
- Nutzungskonzepten
- ...weitere in Arbeit...



Durch die Entwicklung von gezielten Hilfestellungen unterstützt die Taskforce Kommunen, Vereine und interessierte Partner dabei, ihre Potenziale zu entfalten und ihre Projekte erfolgreich umzusetzen. So z.B. durch das **SPEED-Tutorial, einer Leitlinie im Videoformat**. Die Buchstaben SPEED stehen dabei für “systematische Projektentwicklung und erfolgreiche Durchführung”. Das Starterpaket umfasst Videos und Informationen zur Projektentwicklung, Antragstellung und zur Suche von Fördermitteln aber auch zur Entwicklung von Nutzungskonzepten und Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung. Das SPEED-Format wird kontinuierlich weiterentwickelt. Hier finden Sie die Videos: <https://sichtwechsel-zukunft.de/speed>.



3 – Selbstbefähigung: SPEED mit unserem „Starter-Kit“ zur erfolgreichen Projektbeantragung!



Wie entwickelt man ein Projekt? ⬇️

Heike Schleussner erklärt Ihnen, wie Sie strukturiert an die erfolgreiche Projektentwicklung herangehen können.



Entwicklung von Nutzungskonzepten für Ihr Vorhaben! ⬇️

Clara Hartung erklärt, was ein Nutzungskonzept ist, warum es bei der Projektentwicklung wichtig ist und wie es sich zusammensetzt.



Wie beantragen Sie erfolgreich Fördermittel? ⬇️

Uwe Garack gibt einen Überblick, wie Sie einen erfolgreichen Projektantrag schreiben und was Sie beachten sollten.



Verfassen von Kurzbeschreibung und Grobkonzept für Fördermittel-Anträge: Franziska Kusche präsentiert Ihnen, wie Sie ein Grobkonzept für Ihren Fördermittelantrag erstellen.



Wie finden Sie die passende Förderrichtlinie?

Wilhelmine Buscha zeigt Ihnen, wie Sie die passende Förderrichtlinie finden, was Sie berücksichtigen und verstehen sollten.

-  [Förderdatenbank](#)
-  [Sächsische Aufbaubank](#)
-  [Stiftungssuche](#)
-  [Stiftungen in Sachsen](#)
-  [Fördermittel-Blog](#)

3 – Selbstbefähigung: SPEED – alle Mitnehmen!



Was ist eigentlich Bürgerbeteiligung?

„Bürgerbeteiligung ist die Teilhabe oder Mitgestaltung der Bürger:innen an einem Planungs- und Entscheidungsprozess durch Information, Konsultation oder Kooperation, wobei es gesetzlich vorgeschriebene und darüber hinausgehende informelle Beteiligungsformen gibt.“

Hier erklärt Ihnen Saskia Brosius, wie Sie methodisch bei der Bürgerbeteiligung vorgehen können, um einen umfangreichen Mehrwert für Sie zu erzielen.



INSEK für große und kleine Kommunen

Nicht nur für größere Städte, sondern auch für kleinere Gemeinde ist es von Vorteil ein Stadtentwicklungskonzept zu entwickeln. Clara Hartung gibt ihnen einen Einblick zu Aufbau, Entwicklung und Chancen eines INSEKs.



Mitmachwettbewerbe: Chancen für Alle

Von Uwe Garack und Emilia Grass erfahren Sie, wie niederschwellige Wettbewerbe, z. B. simul+Kreativ oder die Ehrenamtpauschale Ihnen helfen können, Ihre kreativen Ideen umzusetzen und Ihre Leidenschaft zu leben!

3 – Selbstbefähigung: SPEED – noch mehr Hilfestellung!



Methodenbox Jugend im Strukturwandel

Saskia Brosius, Tina Bernert und Marko Schmidt erklären Ihnen, was in der Methodenbox für Jugendliche im Strukturwandel enthalten ist und wie sie verwendet werden kann.



Anwendung von KI für Kommunen

Wilhelmine Buscha erklärt, wie aktuelle KI-Programme Ihren Arbeitsalltag erleichtern können. Sie stellt Ihnen Programme vor und zeigt Ihnen an verschiedenen Beispielfragen, wie simpel es funktioniert.

3 – Selbstbefähigung: Leitfäden und Handlungsempfehlungen

Neben den spannenden Videoformaten hat die Taskforce auch Leitfäden sowie eine **Gesamtstrategie für den Energie- und Netzausbau im Landkreis Görlitz** erstellt. Diese Leitfäden richten sich vor allem an die Kommunen und den Landkreis.

Mit der Darstellung der **Einnahmemöglichkeiten und Gewinnchancen für Kommunen durch erneuerbare Energieanlagen** sehen wir einen zentralen Baustein für die zukunftsfähige Entwicklung der finanzschwachen Gemeinden im Landkreis. Die Beschreibung multifunktionaler Mobilitätsstationen nach dem Konzept „**Lausitz-Haltestelle**“ sowie die Empfehlung zur **Entwicklung von nachhaltigen und ressourcenschonenden Gewerbegebieten** im Bestand und Neubau sollen jeweils zu einer attraktiven Entwicklung in den Gemeinden beitragen und Perspektiven aufzeigen.

Klicken Sie jeweils auf der rechten Seite auf die Bilder, um zu den Leitfäden und der Strategie zu gelangen.



04 – Projektentwicklung und Netzwerke



4 – Projektentwicklung und Netzwerke



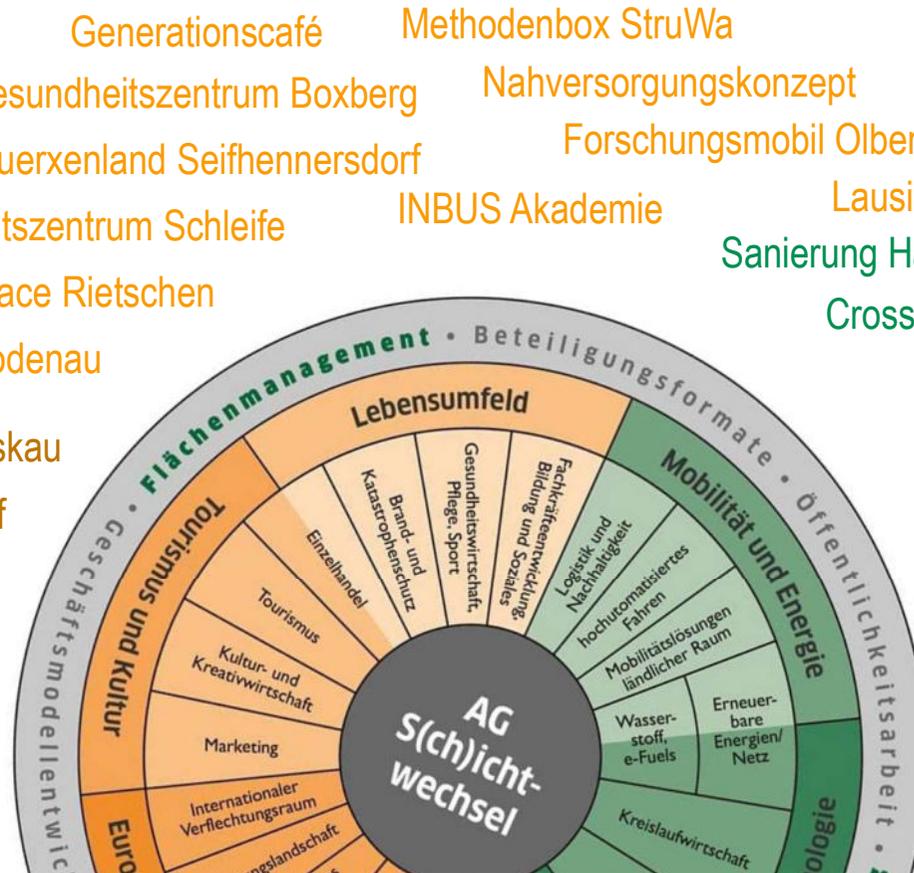
* Die Förderfähigkeit wird durch externe Partner wie z.B. SAS, SAB oder Landkreis Görlitz geprüft.

Es ist von großer Relevanz, dass die Kommunen und regionalen Akteure sowohl methodisch als auch fachlich bei der **Entwicklung von Projekten** unterstützt werden. Wir beraten unsere Partner, wie sie effektiv vorgehen können, aber vermitteln auch zu entsprechenden Fachexperten aus der Wissenschaft und Wirtschaft. Bei der strategischen Projektentwicklung initiiert die Taskforce bedarfsgerecht Projekte im Rahmen unserer Handlungsfelder – **Tourismus & Kultur, Lebensumfeld, Mobilität & Energie.**

Als **Vernetzer** in der Region geht die Aufgabe einher, bestehende Aktivitäten zu bündeln und fehlende Kompetenzen über die Netzwerkarbeit einzuholen. Durch die Etablierung und Verstetigung von Netzwerken wie dem **Lausitzcluster Mobilität**, dem **Wasserstoff Forum Oberlausitz**, der **Jungen Lausitz** sowie weiteren zu bildenden Netzwerken werden Synergien gesteigert.

4 – Projektentwicklung und Netzwerke

- Generationscafé
- Gesundheitszentrum Boxberg
- KIEZ Querxenland Seifhennersdorf
- Gesundheitszentrum Schleife
- Co Working Space Rietschen
- Dorfgeschichte Lodenau
- Heideweg Bad Muskau
- Aufwertung Erholungsgebiet Olbersdorf
- Kultur- und Tourismuszentrum Kromlau
- Eishalle Jonsdorf
- Umweltbibliothek Großhennersdorf
- Waidhaus Görlitz





4 – Projektentwicklung und Netzwerke



Die ENO wurde durch die Arbeit der Taskforce offizieller Netzwerkpartner von **DurchH2atmen**.

Die Lausitz ist darauf angewiesen, neue Technologien der Energieversorgung zu etablieren. Wasserstoffwirtschaft spielt dabei eine wichtige Rolle. Mit der ENO im Netzwerk „DurchH2atmen“ kann nun die Zusammenarbeit zwischen dem brandenburgischen und sächsischen Teil der Lausitz hinsichtlich der Wasserstoffwirtschaft verstärkt werden.

Anfang 2024 sind wir ebenfalls Partner im größten Wasserstoff-



Netzwerk Deutschlands geworden: **HYPOS**
Wir verfolgen damit das Ziel, eine noch größere Sichtbarkeit für den Energielandkreis Görlitz zu erreichen.





4 – Projektentwicklung und Netzwerke



Mit den **Wasserstoffforen Oberlausitz** (kurz WFO) verfolgt die Taskforce das Ziel, regionale Potenziale, Bedarfe und Erzeugungsvorhaben in der Lausitz sichtbar zu machen und die Region gleichzeitig für das Zukunftsthema zu sensibilisieren, aber auch überregionale Kooperationen anzuschließen.

So werden Abnehmer und Produzenten von H₂ mit Fördermittelgebern und Interessierten zusammengebracht und attraktive Voraussetzungen für Ansiedlungen in der Region geschaffen.

Wasserstoffforum Oberlausitz in Görlitz am 27.06.2023



#3



Zum 3. WFO, das die ENO innerhalb des DurchH₂atmen-Netzwerkes veranstaltete, waren rund 160 Interessierte on- und offline sowie zahlreiche Pressevertreter erschienen, um dem **Genehmigungsseminar für Wasserstoffanlagen** und den **Ergebnissen des Energiegesamtkonzeptes für den Landkreis Görlitz** zu folgen.



4 – Projektentwicklung und Netzwerke



Das 4. WFO stand unter dem Titel der **Wasserstoff-Infrastruktur**. Rund 70 Teilnehmer diskutierten die Möglichkeiten die Chancen von Anbindung an überregionalen Strukturen und den Aufbau der regionalen Wasserstoffwirtschaft auf verschiedenen Ebenen. Im Rahmen der Veranstaltung wurde die wachsende Bedeutung von Wasserstoff als künftige kritische Infrastruktur betont, für welche die Zusammenarbeit zwischen Industrie, Forschung und Gesellschaft essenziell ist.

#4



Wasserstoffforum Oberlausitz
in Zittau am 27.11.2023

23.07.2024

Das 5. WFO wurde erstmalig in Kooperation mit dem HYPOS Netzwerk organisiert. Die Veranstaltung fokussierte die dezentrale Energieerzeugung, wie Industrie und Gewerbe ihre Prozesse weg von fossilen Brennstoffen bringen können. Besonders betont wurden die **wirtschaftlichen Chancen der dezentralen Energiewende** für Schlüsselbranchen und die wichtige Rolle der Landwirtschaft bei Wasserstoffherzeugung und Biomassennutzung.

#5



Wasserstoffforum Oberlausitz
in Görlitz am 07.05.2024

WWW.HYPOS-GERMANY.DE



4 – Projektentwicklung und Netzwerke



Mit dem **Lausitzcluster Mobilität** hat die Taskforce 2022 ein strategisches Netzwerk zur bedarfsgerechten Projektentwicklung im Verkehrsbereich für die Oberlausitz initiiert. Seit 04/2023 fanden zwei große Netzwerkveranstaltungen statt und Themen wie Bürgerbusse, die Lausitz-Haltestelle oder kombinierte letzte Meile wurden diskutiert.

Im April wurde das Konzept der **Lausitz-Haltestelle** mit Kommunen und Unternehmen für die Planung vorbereitet. Wir haben einen **Leitfaden** veröffentlicht mit Beispielen und Handlungsempfehlungen. Anfang 2024 konnten wir den Gemeinden Kodersdorf und Hoyerswerda zum **Förderbescheid** für die erste Lausitz-Haltestelle gratulieren, die auf Basis unserer Arbeit beim **BMDV** erfolgreich beantragt wurden. So werden nun im Jahr **2025 die ersten Lausitz-Haltestelle gebaut!**

Im November 2024 wurde ein weiteres Projekt aus dem Netzwerk mit einem Zuwendungsbescheid bewilligt. Unter dem Namen „PriMa plus ÖV“ wird zukünftig mit dem Verkehrsverbund und weiteren Praxispartnern eine **Mobilitätsplattform** entwickelt, die den ÖPNV mit privaten Mobilitätsangeboten verknüpft. Diese guten Nachrichten konnten wir beim **5. Netzwerktreffen LCM** allen Partnern überbringen und einen weiteren erfolgreichen Projektstart verzeichnen.





4 – Projektentwicklung und Netzwerke



Aus dem Wasserstoff-Forum Oberlausitz entwickelte sich im Februar 2023 der **Arbeitskreis (AK) Nachhaltige Gewerbe- und Industriegebiete im Landkreis Görlitz**.

Ziel der Veranstaltungsserie ist es, starke Partner und Interessierte der Region aus den Kommunen, Verbänden und Unternehmen zusammenzubringen. Die Teilnehmenden erwartet jeweils ein Mix aus fachlichem Input, Diskussionsrunden und aktiv moderierten Vernetzungsangeboten.

Im **2. AK am 07.06.23** wurde nicht nur der Leitfaden „Nachhaltige Gewerbegebiete“ vorgestellt, sondern auch wissenschaftlicher Beitrag von Vertretern der **Hochschule Zittau/ Görlitz** und der **TU Chemnitz** geliefert sowie praxisnahen Themen zur naturnahen Umgestaltung von Firmengeländen und die Vorstellung der Machbarkeitsstudie der Stadt Zittau besprochen.



Der **3. Arbeitskreis am 20.09.23** stand unter dem Thema Bauleitplanung und Zertifizierung von nachhaltigen Gewerbegebieten. Neben theoretischen Hinweisen wurden den Teilnehmenden auch anschauliche Beispiele aus der Praxis näher gebracht.

Am **24.01.24** fand der **4. AK** statt. Bei dieser Veranstaltung stellte sich **RegioNet Wasserboden** und seine Regionale Netzwerke für ein nachhaltiges Wasser- und Bodenmanagement vor. Außerdem lieferte die **WFS** Input zur nachhaltigen Wirtschaftsförderung in der Region.



4 – Projektentwicklung und Netzwerke



Veranstaltungsreihe Wertschöpfung durch Erneuerbare Energien

„Wie kann eine Kommune von Erneuerbaren Energien profitieren?“

Unsere Mitarbeitenden Kathrin Reuter, Henry Poppitz, Tina Friebe und Per Wiesner haben verschiedenste Möglichkeiten recherchiert und aufbereitet, wodurch Gemeinden und deren Bürger von einem Vorhaben im Bereich des Ausbaus der **erneuerbaren Energien** profitieren können und somit neue Entwicklungschancen für die Kommune ermöglicht werden können. Gemeinsam mit einem erfahrenen Partner zum Thema Bürgerenergiegenossenschaften im Landkreis, Helmut Perk, wurden diese nun interessierten Gemeinden und Gemeinderäten in **Rietschen, Hainwalde und Bernstadt auf dem Eigen** präsentiert. Auf Grundlage der Veranstaltungsreihe wurde außerdem ein **Leitfaden für Kommunen** entwickelt, der zum Ende des Jahres 2023 veröffentlicht wurde.



ERNEUERBARE ENERGIEANLAGEN

Einnahmemöglichkeiten und
Gewinnchancen für Kommunen



4 – Projektentwicklung und Netzwerke

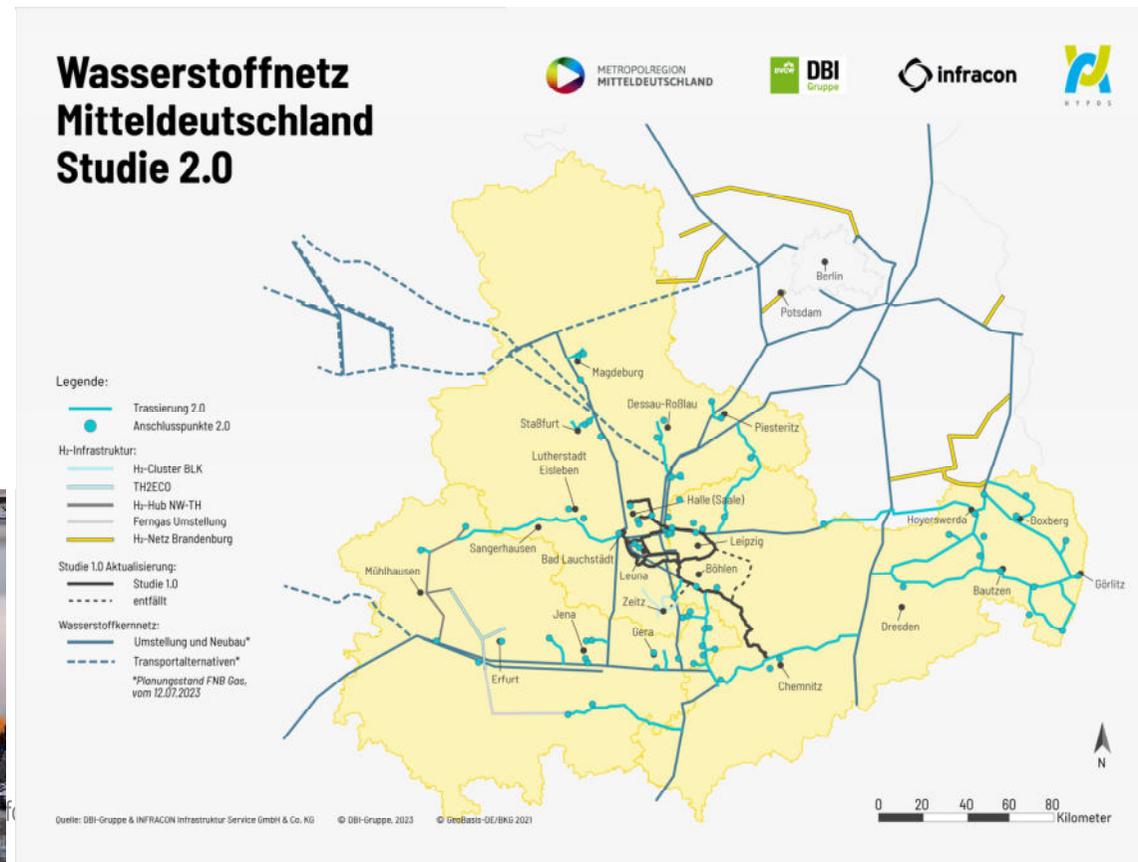


Unterstützung der strategischen Wasserstoffbedarfe und –Infrastruktur

Die Taskforce beteiligte sich an der Gemeinschaftsstudie „Wasserstoffnetz Mitteldeutschland 2.0“, die auf Initiative der Metropolregion Mitteldeutschland GmbH in Kooperation mit dem HYPOS e.V., der DBI Gas- und Umwelttechnik GmbH sowie der INFRACON Infrastruktur Service GmbH & Co. KG durchgeführt wurde. Um die Bedarfe und Verbräuche im Landkreis zu ermitteln, wurden durch Per, Lisa und Heike insgesamt vier Workshops in Görlitz, Kodersdorf, Löbau und Weißwasser ins Leben gerufen.



23.07.2024





4 – Projektentwicklung und Netzwerke



PriMa+ÖV – Private Mobilitätsangebote im ÖPNV



PRIMA+ÖV

Mit dem durch die Taskforce entwickelten Projekt *PriMa + ÖV* soll der ÖPNV durch die Kombination verschiedener Angebote und Erweiterung mit Hilfe Fahrdiensten aus privaten (z.B. Mitnahme oder Taxi), sozialen und ehrenamtlichen Angeboten verbessert werden. Dafür haben wir ein Projekt entwickelt, das nicht nur das bestehende Liniennetz ergänzt, sondern auch eine **intermodale Auskunft** bietet, die den Menschen erleichtert, von A nach B zu kommen und gleichzeitig ihre **soziale Teilhabe** stärkt. Wir wollen Bürger und andere Beteiligte mit ins Boot holen, um das Bewusstsein für die neue Mobilität im ländlichen Raum zu schärfen und die **Mobilitätsplattform** zu entwickeln. Unser Ziel ist es, die Mobilität für alle zu verbessern, indem wir eine offene Plattform schaffen, die private Fahrangebote mit dem ÖPNV verknüpft. Die Projektentwicklung hat fast 1,5 Jahre gedauert und ab November 2023 wird das Projekt nun für 36 Monate umgesetzt. Dafür haben wir Fördermittel in Höhe von 2.379.000 € erhalten.





4 – Projektentwicklung und Netzwerke



Heideweg Bad Muskau- Muskauer Eispalast

Das Projekt zielt auf die Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur und die Erschließung zusätzlicher Wertschöpfungspotenziale im Bereich der

Tourismuswirtschaft ab. Es bietet Übernachtungsmöglichkeiten ohne Mindestmietdauer, Caravanstellplätze und fördert den

Fahrradtourismus als nachhaltige Tourismusform. Zudem schafft es indirekte, integrative Arbeitsplätze in der Region.

Konkret soll Haus 1 mit 12 Ferienwohnungen und 24 Hostelzimmern

(insgesamt **124 Betten**) umgebaut und Haus 2 umgenutzt und erweitert werden, inklusive Duschen, WC, Gemeinschaftsraum, Küche, Trockenraum

und Fahrradraum. Es wurden **38 Caravanstellplätze** mit moderner Ausstattung eingerichtet. Ergänzend gibt es ein Café, einen Fahrradladen

mit **Servicepoint** und einen Shop mit regionalen Produkten.





Nahversorgung

Eine gut ausgebaute Nahversorgung ist von entscheidender Bedeutung für die Lebensqualität der Bevölkerung. Dabei gewährleistet sie nicht nur den Zugang zu Waren des täglichen Bedarfs, um Grundbedürfnisse zu befriedigen, sondern stärkt auch die sozialen Bindungen innerhalb einer Gemeinschaft, etwa durch die Erhaltung von Orten der Begegnung.

Zum Thema Nahversorgung berät und unterstützt die Taskforce in mehreren Vorhaben. Z.B. begleitet sie mehrere Kommunen bei den verschiedensten Belangen im Bereich der Nahversorgung. Sei es die Hilfe bei der Suche interessierter Ladeninhaber, die Beratung zu neuen digitalen Möglichkeiten oder auch die Unterstützung bei der Erstellung von Nahversorgungskonzepten vor Ort.

Parallel wurde gemeinsam mit dem Landkreis Görlitz eine **Machbarkeitsstudie** durchgeführt. Mit den Ergebnissen und Handlungsempfehlungen wird die Taskforce zukünftig arbeiten, weitere neue **Projekte entwickeln** und mit dem gemeinsam erstellten Handbuch werden AkteurInnen großflächig informiert und zum selbstständigen Entwickeln von Projekten befähigt und motiviert.

4 – Projektentwicklung und Netzwerke



05 – Beteiligungsformate

5 – Beteiligungsformate

Unser Portfolio

Beteiligungsformate

- Entwicklung von Formaten zu ausgewählten Themenschwerpunkten mit breiter Bürgerbeteiligung, wie z. B. Lausitz Café und Innovation Challenge Lausitz
- Moderation und Durchführung von Beteiligungsformaten in den Kommunen, z. B. zu Entwicklungsschwerpunkten der Gemeinde
- Ideensprints zur Projektentwicklung

Entwicklung einer Innovationskultur

Jugendbeteiligung im Strukturwandel

Die Taskforce fördert aktiv die Bürgerbeteiligung, um Ideen zu entwickeln und die Information über Projektvorhaben zu verbessern.

Bislang wurden **59 Beteiligungsformate** umgesetzt, um die Einwohner des Landkreises Görlitz aktiv in die Strukturentwicklung einzubinden.

Beispiele: Workshops zur Zukunft der Eishalle Jonsdorf, die Innovation Challenge Lausitz und die Etablierung des kreisweiten Beteiligungsformates „Lausitz Café“.

5 – Beteiligungsformate: Impressionen aus ausgewählten Formaten



Das **Lausitz Café** ist eine kurzweilige und wiederkehrende Veranstaltungsreihe, in der konkrete Fragestellungen mit Bezug zu ausgewählten Schwerpunktthemen des Strukturwandels besprochen werden.

Als Methodik wird das „World Café“ genutzt, bei der die Teilnehmenden an verschiedenen Thementischen in mehreren Runden die verschiedenen Fragestellungen diskutieren oder Lösungsansätze suchen.

Die daraus resultierenden Ergebnisse werden zeitnah veröffentlicht und durch die Taskforce weiter begleitet. Aus den Lausitz Cafés ist unter anderem eine Fachkräfte Kampagne entstanden „Du fehlst hier“ die in 2023/24 erarbeitet und umgesetzt wurde.

Im Berichtszeitraum fanden **6 Lausitz Cafés** statt.

2023: 4.4., 6.6., 8.8., 7.11., 12.12.

2024: 2.2.

Ergebnisse: https://miro.com/app/board/uXjVMektvLc=?share_link_id=738910008999



5 – Beteiligungsformate: Impressionen aus ausgewählten Formaten

Die **1. Innovation Challenge Lausitz** war ein voller Erfolg. In 6 Teams haben an 2,5 Tagen die Teilnehmenden unterschiedliche Herausforderungen aus der Region bearbeitet.

Das von Clara Hartung gecoachte Team „Einfach mal machen“ überzeugte und gewann mit seiner Idee für **Weißwasser** und soll diese später im Jahr vor dem Weißwasseraner Stadtrat vorstellen.

Spoiler: Die Vorstellung im Stadtrat erfolgte am 29.11.2023. Nun muss der Stadtrat entscheiden, ob die Idee umgesetzt wird.

<https://blog.unbezahlbar.land/strukturentwicklung/356-einfach-mal-machen-gewinnt-die-1-lausitz-challenge>



5 – Beteiligungsformate: Impressionen aus ausgewählten Formaten

Dorfspaziergang in Lodenau zur Entwicklung des
Dorfgemeinschaftshäusls

Wilhelmine und Saskia Brosius aus dem Innovationsteam der Taskforce
Strukturwandel spazierten gemeinsam mit den Dorfbewohnern durch **Lodenau**.
Dabei sammelten sie Ideen für die zukünftige Entwicklung Lodenaus und des
„Dorfgemeinschaftshäusls“.

<https://blog.unbezahlbar.land/strukturentwicklung/387-dorfspaziergang>



5 – Beteiligungsformate: Impressionen aus ausgewählten Formaten



Die **Innovation Challenge Lausitz 2.0** hat eine Anpassung erhalten. 2,5 Tage sind für viele Menschen neben Arbeit/Studium/Ehrenamt etc. nur schwer realisierbar. Darum wurde das Format über mehrere Termine verteilt auf 3 Monate gestreckt. 2 Teams haben sich den Herausforderungen des Oberlausitzer Kreissportbund e.V. (OKSB) und des Sachgebietes Pflegekinderdienst und Adoption des Landkreises gewidmet.



Der Pitch von Team Pflegekind hat bei der Präsentation in **Zittau** zwar die ICL gewonnen, aber der bereits weit fortgeschrittene Prototyp mit „Kasimir“ dem kleinen Drachen von Team OKSB hat von der Jury die Auszeichnung „digitale Innovation“ erhalten.

<https://blog.unbezahlbar.land/strukturentwicklung/432-zwei-mal-erste-platz>

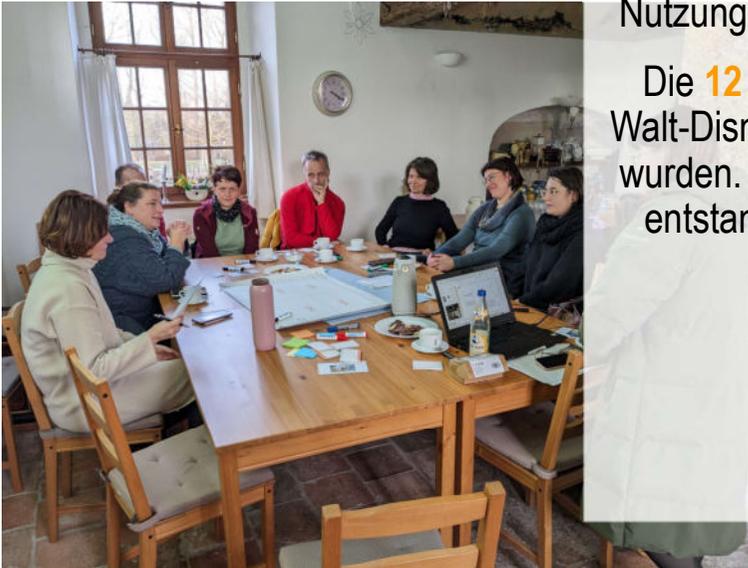


5 – Beteiligungsformate: Impressionen aus ausgewählten Formaten

Wagenremise Königshain

In einer Ideenwerkstatt für die Wagenremise des Schlossgeländes Königshain wurden vielfältige Ansätze für das zukünftige Nutzungskonzept zusammen mit Königshainer Bürger entwickelt.

Die **12 Teilnehmenden** haben mit Hilfe der Kreativitätstechnik Walt-Disney viele tolle Ideen entwickelt, die anschließend „sortiert“ wurden. Die Favoriten wurden zum Schluss weiter entwickelt und entstanden sind viele Nutzungsideen, die bereits während der Bauphase umgesetzt werden können.



5 – Beteiligungsformate: Impressionen aus ausgewählten Formaten



Die **Methodenbox "Jugend im Strukturwandel"** ist in Kooperation mit dem Projekt LUPO der Kinder- und Jugendring Sachsen e.V. und dem Projekt Revierwende entstanden. Diese Partner haben ihre Erfahrung aus verschiedenen Jugendformaten gebündelt und für Bildungsvermittelnde der Region zugänglich gemacht. Ziel ist möglichst, vielen jungen Menschen einen niederschweligen und persönlichen Zugang zum Thema Strukturwandel zu ermöglichen.

Die Methodenbox besteht aus den Modulen: Verortung, Wissensvermittlung, Ideenentwicklung und Tipps für weiteres Vorgehen bei der Jugendbeteiligung.

Sehen Sie sich auch gern unser Video dazu an:

<https://sichtwechsel-zukunft.de/speed>

06 – Öffentlichkeitsarbeit

6 – Öffentlichkeitsarbeit in Zahlen

Unsere Öffentlichkeitsarbeit informiert aufgrund der vermehrten „greifbaren“, also weithin sichtbaren, bewilligten und angeschobenen Strukturwandel-Projekte, in deutlich höherer Frequenz als in den Vorjahren. So wurde aus dem „Strukturwandel-Freitagsblog“ auf der Plattform des **Unbezahlbarland-Blogs** (vormals: Plusmimus-Blog) ein für interessierte Bürger und Journalisten direkt angesteuertes Newsportal, das ausführliche Informationen und Hintergründe zu den **Strukturwandelprojekten der Taskforce**, aber auch zu weiteren Akteuren informiert und so einen stetig wachsenden Leserkreis findet. Durch gezielte Google-Verlinkungen haben wir aktuell innerhalb eines **Monats 400 neue Leser**, die direkt nach den guten Nachrichten aus der Region, zum Strukturwandel und weiteren unserer bespielten Schlagworte gesucht haben, gewinnen können.

Doch nicht nur im Blog, sondern auch auf allen weiteren relevanten Plattformen informieren wir über unsere Projekte, Bürgerbeteiligungsformate, Konferenzen, Kooperationen, anstehende Workshops und das Team. Regelmäßig geben wir weiterhin Pressemitteilungen heraus und nutzen die Verbreitungsgebiete der Print- und weiterer Medien (SZ, LR, Wochenkurier, Sachsen TV, Radio WSW, Radio Lausitz uvm.).



6 – Öffentlichkeitsarbeit in Zahlen

Durch die Bereitstellung von interessanten Inhalten für die Medien, aber auch durch gezielte **Kooperationen** mit der Sächsischen Zeitung (bis Ende 2023), dem Wochenkurier, dem Lausitz Magazin und Sachsen TV/ Radio WSW (Reichweite der Letzteren leider bislang nicht messbar, daher nicht in tabellarischer Auflistung geführt) konnten wir eine große Steigerung unserer Leserschaft, vor allem aber der theoretischen **Reichweite von 3,1 auf rd. 14 Mio. Kontakte** (ohne Online-Maßnahmen, die aufgrund unterschiedlicher Berechnungsmaßstäbe unten gesondert aufgeführt sind) erzielen.

Insbesondere durch die Kooperation mit dem Wochenkurier, der aufgrund seiner hohen Auflage und seines kleingliedrigen Vertriebsnetzes nahezu **jeden Haushalt im Landkreis Görlitz erreicht**, konnten wir die Verbreitung unserer guten Nachrichten von rd. 1,2 Millionen nachvollziehbar erreichter Leser im Vorjahr auf **rd. 5,2 Millionen nachvollziehbar erreichter Leser** allein in den klassischen Printmedien steigern. Konkret bedeutet das, dass wir anhand unserer Botschaften **jeden der 249.681 Einwohner** im Landkreis Görlitz im Berichtszeitraum rd. **20-mal** erreicht haben, in der theoretischen Reichweite (der Annahme maximaler Verbreitung der Printmedien durch Auslagen mit Mehrfachnutzung wie Lesezirkel, in Rathäusern etc.) sogar 56-mal. Innerhalb des Berichtszeitraumes wurde die ENO und die Arbeit der Taskforce 25 Mal im „Neue Lausitz Briefing“ (Preview/ Newsletter/ Website), dem Portal zu Hintergründen im Strukturwandelprozess zumeist positiv erwähnt / über unsere Projekte und Beteiligungsformate berichtet.



6 – Öffentlichkeitsarbeit in Zahlen

Social Media: Auch auf dem Berufs- und professional Netzwerk LinkedIn sind z.T. deutliche Zuwachsraten für die Taskforce-Postings zu erkennen, wobei über **8.000 (+52%)**

Ansichten eines Postings im April 2024 die Spitze bilden. Durchschnittlich erreicht ein Posting ohne Sponsoring zwischen 2500 und **4.000 User** der Plattform. Die Leserschaft haben wir dabei strategisch und organisch aufgebaut. 61% unserer Follower kommen aus dem Großraum Ostsachsen/ Dresden und Umgebung, 9% aus Berlin und je rd. 3 % aus Leipzig und Cottbus sowie aus dem gesamten Bundesgebiet.

Durch den Ausbau des Instagram-Auftritts u.a. der Taskforce auf dem Unbezahlbarland-Kanal konnte die Followerzahl von 300 im Vorjahr auf 800 gesteigert werden. Durch gezieltes Sponsoring einzelner Postings konnten so z.T. Reichweiten über 8.000 User erreicht und themenbezogen auch eine z.T. intensive Kommunikation mit ihnen erzielt werden. Auch nutzen wir den Facebook-Kanal des Landkreises z.T. mit, so dass auch hier **weitere 10.477 User** erreicht werden.



6 – Öffentlichkeitsarbeit in Zahlen

TOP 10 Blog-Artikel mit den meisten Ansichten

Datum	Titel	Views
27.09.2023	H2-Mobilität im Kommen	6.097
19.01.2024	Gute Signale direkt an der Tagebaukante	1.568
06.02.2024	Gute, intensive Stunden	1.432
09.02.2024	Lausitz Region im Kommen	1.506
09.04.2024	Neu in der TaFo Anja Nixdorf-Munkwitz	1.373
06.09.2023	Dorfspaziergang	1.316
07.07.2023	Unternehmen für H2-Netzstudie gesucht	1.241
24.05.2023	Pfingsten in Horka	1.134
04.07.2023	Wasserstoff die Dritte	1.123
06.10.2023	Neu in der ENO Emilia Grass	1.064
	Summe Leser Top Ten Blogs	17.845



Plusminus.com/Blog-UBL: rd 100 Blogartikel über die TaFo-Arbeit/ Strukturentwicklung/ durchschnittl. ca. 500 Leser/Text

23.07.2024



07 – Aufstellung Taskforce

7 – Aufstellung Taskforce: Nächste Schritte und Ausblick

Aus den Erfahrungen seit 2021 wurde deutlich, dass der alleinige Fokus auf investive Maßnahmen mit kommunalen Antragstellern nicht ausreicht, um die weitreichenden Strukturentwicklungsprozesse zu unterstützen. Vielmehr verfolgt die Arbeit für den Strukturwandel das Ziel, die **gesamtheitliche Regionalentwicklung** mit den Partnern vor Ort und darüber hinaus in eine zukunftsfähige Richtung zu lenken und substanziell zu stärken. Die Taskforce unterstützt Kommunen, den Landkreis und regionale Partner, indem sie gelungene Beispiele, chancenreiche Bereiche und kreative Wege aufzeigt, durch welche die Handlungsfähigkeit verbessert werden kann.

Die Taskforce wirkt auch zukünftig darauf hin, Projekte zu entwickeln und strategische Handlungsfelder in der Region umzusetzen, die zu einer **nachhaltigen Transformation der regionalen Wirtschaft** beitragen werden. Aufgrund zahlreicher Akteure und Wissensträger im Strukturwandel ist ein zentrales Instrument dafür auch die Vernetzung und Bündelung von Bedarfs- und Kompetenzträgern. Dabei sollen vorhandene Ideen aufgegriffen oder gemeinsam mit den Kommunen und dem Landkreis neue Ideen entwickelt werden. Die Taskforce ist über Strukturwandelprojekte in anderen Kommunen informiert, sodass sie **Synergien** identifizieren, Ideen zusammenführen und die Realisierungschancen abwägen können. Anhand einer gemeinsam mit den Ideengebern und Projektträgern erstellten Projektskizze prüfen die Projektmanager die **Umsetzungsmöglichkeiten** anhand bestehender Förderprogramme, beraten im Antragsprozess und begleiten ggf. bei der Umsetzung.

7 – Aufstellung Taskforce: Nächste Schritte und Ausblick

Die Taskforce wird auch zukünftig Vorhaben für die Umsetzung so weit vorbereiten, dass **Förderanträge gestellt** bzw. weitere Anknüpfungspunkte mit überregionalen Projekten oder Partnern gefunden werden. Dabei nutzt die Taskforce möglichst das gesamte Spektrum von den EU- bis hin zu Bundes- und Landesförderprogrammen, um die Ideen zur Umsetzung zu führen.

Aber auch die weiterführenden **Beteiligungs- und Netzwerkformate**, um bestehende Herausforderungen und Ansätze sichtbar zu machen, gehören zum Portfolio der Taskforce. Das Team bereitet bedarfsgerecht auch fachliche Informationen in **Leitfäden oder weiterführenden Handlungspapieren** vor.

Die Umsetzung vor Ort in den Kommunen kann durch die Mitarbeitenden selbst aufgrund der dafür benötigten Kapazitäten nicht mehr geleistet werden. Ein Beispiel, wo dieser Prozess bereits erfolgreich eingeleitet wurde, ist die Stadt Weißwasser, die wir bereits bei mehreren Vorhaben begleitet haben und die sich nun selbst mit einem STARK Projekt, um die Umsetzung ihrer zahlreichen Großprojekte kümmern wird. Dieser Weg ist eine optimale Ergänzung, die Projekte vor Ort wirksam werden zu lassen.

Die nachstehende Darstellung fasst Treiber der Zukunftsthemen und daraus resultierende Fokusbereiche der Taskforce zusammen.

Einordnung in den Gesamtprozess

Treiber für Zukunftsthemen in der Region Lausitz

Strategische Ausrichtung von Bund, Land und Kreis

Gesetzgebungen und Förderungen
z.B.: (StStG, InvKG, Simul +, LEADER, etc.)

Initiativen und Visionen
z.B.: *Lausitz 2050, nachhaltiges Wirtschaften Landkreis Görlitz, etc.*

Expertise und Erfahrung der ENO

Ganzheitliches Angebot
Entwicklung, Beratung, Vernetzung, Beteiligung

Regionale Verankerung
in Kommunen, Gesellschaft und Wirtschaft



Bedarfe von regionalen Stakeholdern

Unterstützung bei Entwicklung von Zukunftsprojekten und Technologien

Begleitung in Umgang mit Transformationsherausforderungen der Gesellschaft

Hilfe in Aufbau von bereichsübergreifenden Netzwerken und Partnerschaften

Fokusthemen und Stakeholder der MPM Taskforce

Fokus 1
Daseinsvorsorge



Fokus 2
Energie & Nachhaltigkeit



Fokus 3
Infrastruktur & Mobilität



Kommunen

Gesellschaft

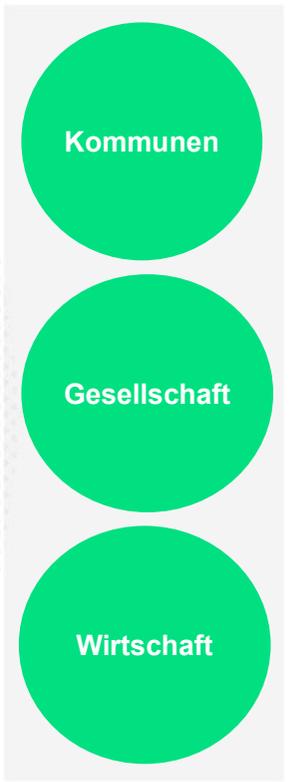
Wirtschaft

7 – Aufstellung Taskforce: Nächste Schritte und Ausblick

Daraus lassen sich folgende Handlungsschwerpunkte benennen:

1. **Befähigung der Kommunen** zur Erfüllung ihrer Hauptaufgaben und darüber hinaus bei der zukunftsfähigen Entwicklung und Ausrichtung mit Beratung, Information und Best Practices
2. Prioritäre Themen: a) **Daseinsvorsorge**, interkommunale Zusammenarbeit, Dienstleistungen für Kommunen (Ausschreibungen, Fördermittel, etc.) b) **Energie, Nachhaltigkeit** sowie c) **Infrastruktur und Mobilität**.
3. Unterstützung regionaler Partner bei den **Transformations- und Beteiligungsprozessen** hin zu innovativen Vorhaben, die der Entwicklung der nachhaltigen Wirtschaftsstruktur dienlich sind.
4. Einbindung der **Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft** in den Transformationsprozess durch Vernetzung mit Kommunen, Projektträgern oder anderen lokalen Akteuren, Begleitung bei Investitionsanliegen oder Unterstützung bei der Geschäftsmodellentwicklung.

Durch die Betrachtung der gesamten Region, fungiert die Taskforce als zentrale Vernetzungsinstanz und erleichtert die Zusammenarbeit zwischen Kommunen, der Wirtschaft und Wissenschaft. Konkret werden wir für die Zukunft nachstehende Menükarte fokussieren. Das **zweite Halbjahr 2024** wird dafür verwendet die Transformation in die neue Struktur vorzubereiten.



7 – Aufstellung Taskforce: Nächste Schritte und Ausblick

Auch zukünftig sollen Kommunen, Gesellschaft und Wirtschaft zu Fördermitteln **beraten** und Projekte in den Bereichen Daseinsvorsorge, Energie, Nachhaltigkeit, Infrastruktur und Mobilität entwickelt werden. Kommunen und Vereine werden unterstützt, Fördermittel effizient zu nutzen und maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln.

Ein zentraler Aspekt der zukünftigen Arbeit der Taskforce wird auch die Unterstützung der **Selbstbefähigung** in Kommunen, Gesellschaft und Wirtschaft. Dazu wird sie Informationen und Schulungsmaterialien bereitstellen, die es den Beteiligten ermöglichen, den Strukturwandel aktiv mitzugestalten. Dazu gehören bspw. Leitfäden, Onlineformate, regionale Beratungen und strategische Handlungsempfehlungen. Kommunen werden dabei unterstützt, innovative Ansätze zu übernehmen und ihre Aktivitäten zu bündeln. Die Taskforce wird Kommunen und regionale Akteure methodisch und fachlich bei der **Projektentwicklung** unterstützen. Sie wird Partner mit Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft vernetzen und strategische Projekte initiieren. Externe Vergaben werden genutzt, um notwendige Gutachten und Machbarkeitsuntersuchungen durchführen zu lassen. Dabei wird die Entwicklung einer **europäischen Innovationsregion** angestrebt. Um Ideen zu konkretisieren und relevante Stakeholder einzubeziehen, wird die Taskforce auch weiterhin **Beteiligungsformate** durchführen. Formate wie „Ideensprints“, Lausitz Café und Innovation Challenge werden die gemeinsame Entwicklung von Projekten fördern. Als **Vernetzer** wird die Taskforce regionale Aktivitäten bündeln und Synergien durch initiierte Netzwerke wie Lausitzcluster Mobilität und Wasserstoff Forum Oberlausitz fördern. Sie wird die regionale Wirtschaft stärken und Innovationsvorhaben sowie Investitionsentscheidungen durch überregionale Verknüpfungen unterstützen.



08 – Ansprechpartner

8 – Ihre Ansprechpartner

Kommunal-Team



Uwe Garack



Emilia Grass



Anja Nixdorf-Munkwitz



Tina Friebe



Franziska Kusche

23.07.2024



Laura Horst

Innovations-Team



Saskia Brosius



Wilhelmine Buscha



Clara Hartung

Teamleitung



Heike Schleussner

Assistenz



Ivana Petrovska

Öffentlichkeitsarbeit



Jasna Zajcek

Controlling



Tina Friebe

8 – Ihre Ansprechpartner



Heike Schleussner

Tel.: 01523 8844129

E-Mail: heike.schleussner@wirtschaft-goerlitz.de

Schwerpunkte: Projektleitung, AG Mobilität und Energie



Tina Friebe

Tel.: 0172 7390416

E-Mail: tina.friebe@wirtschaft-goerlitz.de

Schwerpunkte: Controlling, AG Tourismus und Lebensumfeld, Kommunalberatung Mitte



Uwe Garack

Tel.: 0162 2108429

E-Mail: uwe.garack@wirtschaft-goerlitz.de

Schwerpunkte: Kommunalberatung Nord, VLP Rothenburg, Brand-/Katastrophenschutz



Franziska Kusche

Tel.: 0172 1599090

E-Mail: franziska.kusche@wirtschaft-goerlitz.de

Schwerpunkte: Kommunalberatung Süd, Regionale Wertschöpfung



Emilia Grass

Tel.: 0173 1914583

E-Mail: emilia.grass@wirtschaft-goerlitz.de

Schwerpunkte: Kommunalberatung Nord, AG Tourismus



Laura Horst

Tel.: 0162 1301893

E-Mail: laura.horst@wirtschaft-goerlitz.de

Schwerpunkte: Kommunalberatung Süd, AG Tourismus, Energieintensive Freizeiteinrichtungen

8 – Ihre Ansprechpartner



Saskia Brosius

Tel.: 0162 213 2913

E-Mail: saskia.brosius@wirtschaft-goerlitz.de

Schwerpunkte: Beteiligungsprozesse, Nord-Kommunen



Jasna Zajcek

Tel.: 0152 0328 0954

E-Mail: jasna.zajcak@wirtschaft-goerlitz.de

Schwerpunkte: Öffentlichkeitsarbeit



Wilhelmine Buscha

Tel.: 0173 191 5917

E-Mail: wilhelmine.buscha@wirtschaft-goerlitz.de

Schwerpunkte: (Jugend-)Beteiligung, FM-Recherche, KI



Ivana Petrovska

Tel.: 0173 904 2363

E-Mail: ivana.petrovska@wirtschaft-goerlitz.de

Schwerpunkte: EU-Calls, Unterstützung Wifö (international), Support H2



Clara Hartung

Tel.: 0162 204 8943

E-Mail: clara.hartung@wirtschaft-goerlitz.de

Schwerpunkte: Nutzungs-, Betreiberkonzepte, Geschäftsmodelle, Nahversorgung



Anja Nixdorf-Munkwitz

Tel.: 0172 162 1084

E-Mail: anja.nixdorf-munkwitz@wirtschaft-goerlitz.de

Schwerpunkte: Infrastruktur, Logistik, Industriekultur, Landwirtschaft

Vielen Dank an unsere Partner und Netzwerke!

Die Taskforce verfügt über eine Vielzahl an Kontakten zu kommunalen Verwaltungen, Institutionen, Kammern, Dachverbänden, Hochschulen und weiteren externen Partnern. Mit vielen verbindet uns eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, für die wir uns herzlichst bedanken. Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Projekte. Sprechen Sie uns gern an!

